



Frühlings Ankunft

Grüner Schimmer spielt wieder
drüben über Wies' und Feld.
Frohe Hoffnung senkt sich nieder
auf die stumme trübe Welt.

Ja, nach langen Winterleiden
kehrt der Frühling uns zurück,
will die Welt in Freude kleiden,
will uns bringen neues Glück.

Seht, ein Schmetterling als Bote
zieht einher in Frühlingstracht,
meldet uns, dass alles Tote
nun zum Leben auferwacht.

Nur die Veilchen schüchtern
wagen aufzuschau'n zum
Sonnenschein; ist es doch,
als ob sie fragen: »Sollt' es
denn schon Frühling sein?«

Seht, wie sich die Lerchen
schwingen in das blaue
Himmelszelt! Wie sie schwirren,
wie sie singen über uns herab
ins Feld!

Alles Leid entflieht auf Erden
vor des Frühlings Freud' und Lust
– nun, so soll's auch Frühling
werden, Frühling auch in unsrer
Brust!

Hoffmann von Fallersleben

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Hoffmann von Fallersleben** genauer: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (geb. 2.4.1798 in Fallersleben - 19.1.1874), Hochschullehrer für Germanistik und Dichter; er schrieb die spätere deutsche Nationalhymne

Bild: © navallo, pixabay

Kategorie/n: **Frühling**

Zitat-ID: 76

